



Mein Hund läuft an lockerer Leine

Wenn der Hund entspannt ist, wird er zumeist nicht an der Leine ziehen.

Voraussetzung

- ✓ Die Leine ist lang genug zum Erkunden der Umwelt.
- ✓ Der Hund ist nicht zu aufgeregt.

Was macht einen Hund aufgeregt & gestresst?

- Unbekannte Umweltreize, insbesondere für Junghunde und Hunde, die nicht viel kennengelernt haben (z.B. Tierschutzhunde).
- Kinder
- Gerüche (z.B. Essbares in der Nähe, läufige Hündinnen) und Geräusche
- Spuren von Wild
- Stressiges Umfeld zu Hause (Trennungstress, Umzüge, Änderungen in der Familienkonstellation)

All diese Faktoren begünstigen das Ziehen an der Leine. Manchmal reicht eine Pause zum Runterfahren, eine kleine Futtersuche o.ä.. Zusätzlich können Sie dem Hund beibringen, dass sich das Laufen an lockerer Leine für ihn lohnt.

Training Leinenführigkeit

Was soll der Auslöser / das Signal sein?

- Das Einhängen der Leine ins Halsband oder einen anderen Ring als den Üblichen im Geschirr
- Ein Wort

Wie lange?

Bis Ihr Hund abgeleint oder die Leine ins Geschirr geschnallt wird.

Übungen

Lehren Sie Ihrem Hund, wo er laufen soll. Belohnen Sie ihn, wenn er einen bestimmten Radius neben Ihnen einhält. Diesen Radius legen Sie vorher fest. Belohnen Sie ihn, bevor er einen Fehler macht.

Wann können Sie Ihren Hund mit Futter belohnen?

- ✓ Wenn er neben Ihnen läuft.
- ✓ Wenn er Sie anschaut.
- ✓ Wenn er an lockerer Leine läuft.

Sagen Sie in diesen Momenten Ihr Lobwort oder klicken Sie und belohnen ihn dort, wo er laufen soll (z.B. auf der linken Seite).

Der richtige Moment ist wichtig!

Belohnen Sie NICHT, wenn:

- Ihr Hund Sie anschaut, nachdem er an der stark an der Leine gezogen hat.
- Ihr Hund von Ihnen wegläuft.
- Ihr Hund schon dabei ist in die Leine zu laufen.



Strafen

- Abrupter Richtungswechsel
- Rucken an der Leine
- Blocken oder vor den Hund springen und ihn somit bedrohen

In der Regel sind dies Versuche den Hund einzuschüchtern. Der Erfolg ist nicht nachhaltig. Es sei denn, es wird so heftig am Halsband geruckt, dass der Hund dies nie wieder tut. Das verstößt gegen das Tierschutzgesetz, macht die Bindung kaputt und führt zu Problemen mit Rücken und Halswirbelsäule.